

neue caritas

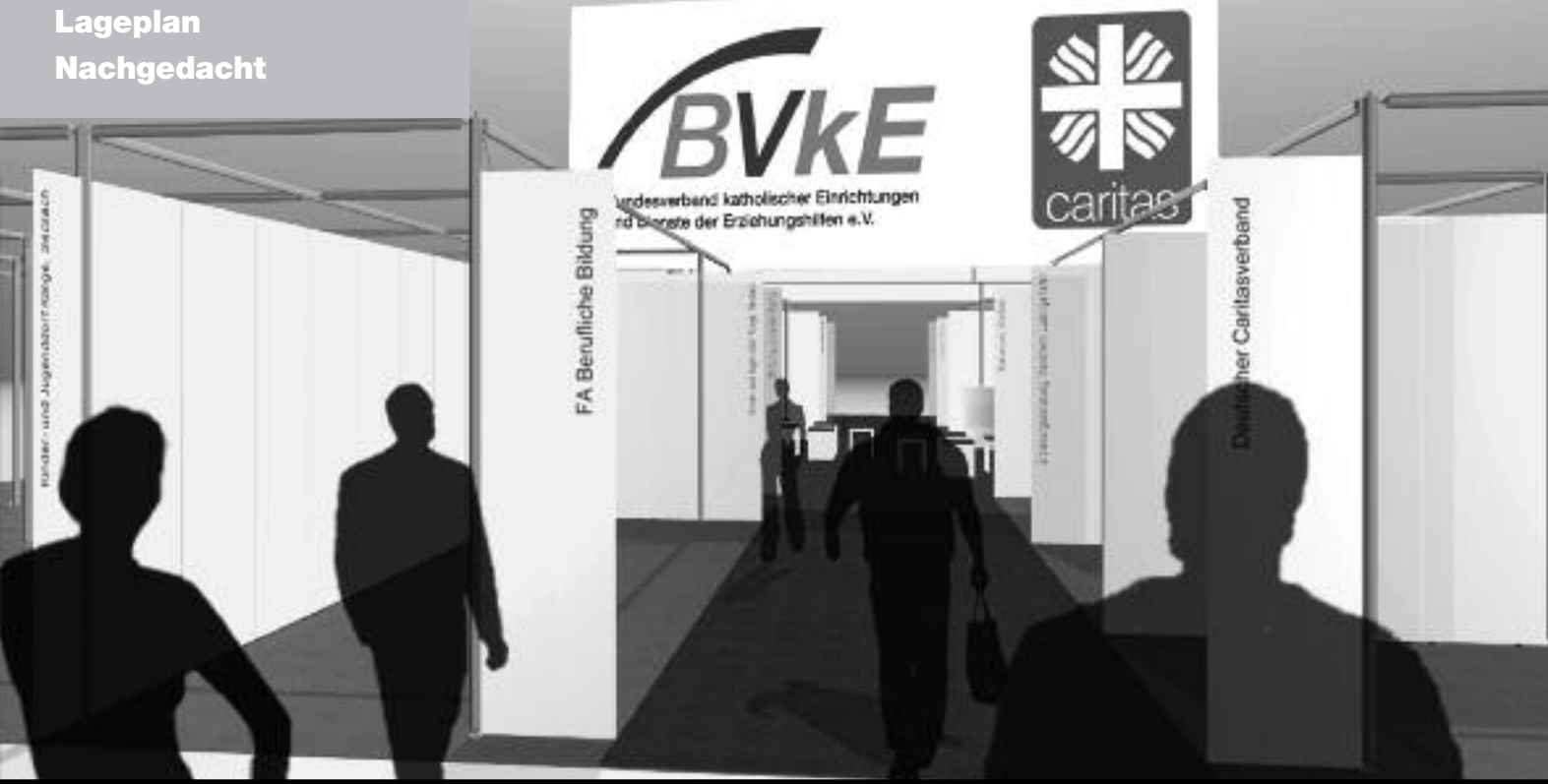
Messe-Info



DJHT-Programm und
Liste der Aussteller

Lageplan

Nachgedacht



BVKE und Caritas präsentieren sich an einem Gemeinschaftsstand auf dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) vom 7. bis 9. Juni 2011 in Stuttgart.

LIEBE BESUCHER(INNEN) AM BVKE-MESSESTAND,
LIEBE KOLLEG(INN)EN IM BVKE,

Ihnen allen ein herzliches Willkommen am gemeinsamen Stand des Deutschen Caritasverbandes und des BVKE. Das Experiment, möglichst viele Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe der Caritas an einem Stand zu präsentieren, scheint zu gelingen. Eine enge Zusammenarbeit bei Fachveranstaltungen bekommt eine große Bedeutung, denn dadurch lassen sich fachpolitische Themen besser und nachdrücklicher artikulieren. Die fachliche Arbeit in den Einrichtungen und Diensten wird transparent, und unterschiedliche neue Entwicklungen sind für ein breites Publikum sichtbar.

Mit unserem Projekt der Fachkräftequalifizierung möchten wir gerade beim 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag auf unsere Aktivitäten, dem Fachkräftemangel zu begegnen, aufmerksam machen. Durch den demografischen Wandel, aber auch den verstärkten Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt sehen wir große Probleme bei der Gewinnung von Arbeitskräften für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Nur gemeinsam mit den Ausbildungsstätten, den Hochschulen und den Einrichtungen und Diensten können wir Angebote schaffen, die Berufseinsteiger, Wiedereinsteiger oder ältere Fachkräfte qualifizieren, um sie auf die sich stetig veränderten Arbeitsbedingungen vorzubereiten. Auch Führungskräfte sollen in diese Qualifizierung

gen einbezogen werden, da sie letztendlich die Personalentwicklung steuern und verantworten.

Wir möchten auf dieser Messe aber auch den bunten und attraktiven Arbeitsplatz der Erziehungshilfe vorstellen – mit all den verschiedenen Facetten, die die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bietet. Erziehungshilfe bleibt das „Abenteuer Mensch“ mit den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern. Ich denke stellvertretend für die vielen Träume, die in der Erziehungshilfe zu realisieren sind, an die Herausforderungen in der Tier-, Zirkus-, Sport- und Erlebnispädagogik – Beispiele, die gerade für Berufseinsteiger(innen) diesen besonderen Arbeitsplatz reizvoll machen. Nach über drei Jahrzehnten im Berufsfeld gibt es für mich persönlich keinen ausfüllenderen Arbeitsplatz als die soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien! Ich lade Sie herzlich zu einem Rundgang zu den verschiedenen, zum Teil außergewöhnlichen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe des BVkE und DCV ein.

Im Bühnenprogramm unseres Standes stellen wir bewusst

neben fachlichen Inputs auch die Leistungen und die Kreativität von Kindern und Jugendlichen in unseren Einrichtungen vor. Genießen Sie die Zeit bei einer Tasse Kaffee und verweilen Sie hier, um mehr über die Kinder- und Jugendhilfe der Caritas zu erfahren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Hans Scholten

Vorsitzender des BVkE
E-Mail: h.scholten@raphaelshaus.de

Aussteller aus der Caritas

► Ein buntes Programm und viele Beteiligte informieren

Der BVkE belegt in Zusammenarbeit mit 26 katholischen Einrichtungen und Diensten sowie dem Deutschen Caritasverband (DCV) und dem Katholischen Verband der Kindertagesstätten (KTK) auf dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag eine Standfläche von 500 Quadratmetern. Auf dem sogenannten Marktplatz, einer Fläche inmitten dieses Gemeinschaftsstandes (siehe Lageplan S. 7), bietet der BVkE im Rahmen der Fachmesse ein buntes Programm an. Neben verschiedenen Fachgesprächen auf der Bühne des Marktplatzes war es wichtig, Beiträge von Kindern und Jugendlichen einzubeziehen (Programmübersicht auf S. 3). Neben der Fachmesse mit den unterschiedlichen Ständen findet auch ein Fachkongress mit inhaltlichen Themen statt (siehe Übersicht auf S. 4).

Die beteiligten Einrichtungen und Dienste werden am Gemeinschaftsstand ihre Konzeptionen vorstellen und stehen für Gespräche zur Verfügung. Mit der folgenden Übersicht der vertretenen Institutionen wollen wir Ihnen die Kontaktaufnahme erleichtern:

Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e.V. (BVkE)
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel. (0761) 200756, Fax: (0761) 200766
E-Mail: bvke@caritas.de, www.bvke.de

Der BVkE ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes und das Netzwerk der katholischen Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen auf Bundesebene. Der BVkE ist Forum für kontinuierlichen fachlichen Dialog und Qualitätsentwicklung. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern engagiert sich der BVkE in der Gestaltung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten, professionellen Angeboten an Hilfen zur Erziehung mit und für junge Menschen und deren Familien.

Arbeitsgemeinschaft der Erziehungshilfen in der Diözese Münster

Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
Tel. (0251) 8901268, Fax: (0251) 89014303
E-Mail: kick-foerster@caritas-muenster.de
www.caritas-muenster.de/50214.html

In der Arbeitsgemeinschaft der Erziehungshilfen in der Diözese Münster (AGE) sind die 62 Dienste und Einrichtungen der Erziehungshilfe (stationäre, ambulante Dienste und Beratungsdienste) zusammengeschlossen. Die AGE ist das Fach- und Beratungsgremium der Mitglieder und des Caritasverbandes für die Diözese Münster in allen Fragen der Erziehungshilfen und präsentiert innovative Projekte.

BVKE – Fachausschuss Berufliche Bildung
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel. (0761) 200759, Fax: (0761) 200766
E-Mail: steffen.hauff@caritas.de, www.bvke.de

Der Fachausschuss Berufliche Bildung im BVkE präsentiert mit

Fachmesseprogramm von BVkE und Caritas

| Wann | Was | Wo |
|-------------------------------------|--|----------------------------------|
| Dienstag, den 7. Juni 2011 | | |
| 14:00–15:00 Uhr | Eröffnung des Gemeinschaftsstandes Deutscher Caritasverband und BVkE | Fachmesse, Stand 401 |
| 17:00–18:30 Uhr | Sektempfang Eingeladen sind alle Mitglieder, Kooperationspartner und Interessierte | Fachmesse, Stand 401 |
| Mittwoch, den 8. Juni 2011 | | |
| 09:00 Uhr | Standöffnung | Fachmesse, Stand 401 |
| 09:00–09:45 Uhr | Vortrag im Rahmen des Fachkongresses: Den Drehtüreffekt in der Jugendhilfe stoppen: „Kick-off-Gruppen“ für bislang aussichtslose Fälle, Hans Scholten, Raphaelshaus, Dormagen, Prof. Dr. Michael Macsenaere. IKJ Mainz | Fachkongress, Raum C.9.3 |
| 09:00–10:30 Uhr | Fachforum im Rahmen des Fachkongresses: Institutionelle Wachsamkeit zur Prävention von sexueller Gewalt und Grenzverletzungen in der Erziehungshilfe. Bausteine – Erfahrungen – Reaktionen, Dr. Klaus Esser, Bethanien Kinder- und Jugenddorf, Schwalmtal, Ursula Enders, Zartbitter e.V., Köln, Klemens Richters, Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz | Mövenpick, Raum Zürich |
| 10:30–11:00 Uhr | Projektpräsentation Deutscher Caritasverband: Mein Plan B. Die Online-Beratung zwischen Schule und Beruf, Rüdiger Rollwagen, DCV | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 11:30–12:30 Uhr | Auf Umwegen zum Bildungsziel Ein Absolvent der Flex-Fernschule des Christophorus Jugendwerkes im Gespräch mit Christoph Bayer SPD (MdL B.-W.) | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 13:00–13:30 Uhr | „La Taste“ – Bethanien-Kinderdorf-Band aus Schwalmtal | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 14:00–14:30 Uhr | Religion in der Jugendhilfe Gottesdienst für Kar- und Osterwoche. Ein Projekt im Rahmen religionssensibler Erziehung, Christine Wanner, St. Josef, Stuttgart | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 15:00–15:45 Uhr | „La Taste“ – Bethanien-Kinderdorf-Band aus Schwalmtal | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 15:45–16:30 Uhr | Vortrag im Rahmen des Fachkongresses in Kooperation mit EREV e.V., IGFH e.V. und AFET e.V: Partizipation in der Erziehungshilfe | Fachmesse, Raum C 9.2 |
| 17:00–17:30 Uhr | Wir sind gekommen, um zu bleiben! – Junge Erzieherinnen in der Ausbildung der kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Saarbrücken im Gespräch mit Prof. Dr. Karin Böllert, Münster | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 18:00–18:30 Uhr | „La Taste“ – Bethanien-Kinderdorf-Band aus Schwalmtal | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| Donnerstag, den 9. Juni 2011 | | |
| 09:00 Uhr | Standöffnung | Fachmesse, Stand 401 |
| 10:15–11:00 Uhr | Workshop im Rahmen des Fachkongresses individualpädagogische Hilfen im Ausland, Norbert Scheiwe, Christophorus Jugendwerk, Breisach | Fachkongress, C 10.1 |
| 10:30–11:00 Uhr | Partizipation in der Erziehungshilfe Positive peer culture (PPC) im St. Augustinusheim in Ettlingen. Jugendliche im Gespräch mit Roland Kaiser (Leiter des Landesjugendamtes Baden-Württemberg), Moderation: Michael Spielmann, Freiburg | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 11:30–12:00 Uhr | Kinder- und Jugenddorfchor der Marienpflege Ellwangen | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 12:00–12:30 Uhr | 7012 Höhenmeter und um viele Erlebnisse reicher – Radreiseprojekt entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Jugendliche der Helen-Keller-Gruppe Raphaelshaus, Dormagen | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 13:00–13:30 Uhr | Kinder- und Jugenddorfchor der Marienpflege Ellwangen | Fachmesse, Stand 401, Marktplatz |
| 14:00 Uhr | Ende der Fachmesse | |

Ergänzend werden auf dem Marktplatz Ergebnisse der Messe-Aktion „Alles ist gut ...“ präsentiert – ein Gemeinschaftsprojekt von BVkE und IKJ zum Deutschen Jugendhilfetag 2011

**Weitere Veranstaltungen des DCV und Kooperationspartnern
beim Fachkongress**

| Zeit | Titel | Kooperationspartner | Raum |
|-----------------------------|--|--|---|
| 8.6.2011 16:00–17:30 Uhr | Heimerziehung als familienunterstützende Hilfe | Liga Rheinland-Pfalz, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. Clemens Frenzel-Göth | Mövenpick Hotel Stuttgart Airport Raum Zürich 1 |
| 9.6.2011 10:15–11:00 Uhr | Prävention und Beratung – Netzwerk gegen sexuelle Gewalt an Menschen mit Lern-/geistiger Behinderung | Caritasverband für das Erzbistum Paderborn Astrid Schäfers | C 10.3 |
| 9.6.2011 10:15–11:00 Uhr | Mädchen und junge Frauen mit Essstörungen – Roter Faden aus dem Lebenslabyrinth. Die Wohngruppe Ariadne | Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V. Jacqueline Kauermann-Walter | C 8.1 |
| 9.6.2011 10:15–11:00 Uhr | Bestrebungen rechtsextremer Organisationen in der Kinder- und Jugendhilfe – Fakten, Handlungsnotwendigkeiten und Gegenstrategien | Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Peter Goike | C 9.3 |

Auszubildenden Projekte und Beispiele aus der beruflichen Ausbildung. Wir laden alle Interessierten ein, bei einer interaktiven Präsentation mitzumachen.

Caritas Kinderheim gGmbH
Unlandstraße 101, 48431 Rheine
Tel. (05971) 4002-0, Fax: (05971) 400260
E-Mail: kinderheim@caritas-rheine.de
www.caritas-rheine.de/kinderheim

Die Caritas Kinderheim gGmbH ist eine differenzierte heilpädagogische Jugendhilfeeinrichtung mit dem Schwerpunkt Diagnostik, Therapie und Förderung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie gehandicapten jungen Erwachsenen. Alters- und zielorientierte, strukturierte stationäre und teilstationäre Hilfen sowie Formen der stationären und ambulanten Familienarbeit zählen zum Betreuungsangebot, ebenso ein Familienzentrum und eine Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung.

Caritas-Zentrum – Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung
Leuschnerstraße 149, 67063 Ludwigshafen
Tel. (0621) 53907350, Fax: (06 21) 53907320
E-Mail: karl.fischer@caritas-speyer.de
www.caritas-eel-ludwigshafen.de

Die Beratungsstelle ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Erwachsene und (Ehe-)Paare und steht bei allen Fragen und Problemen, die Kinder und Jugendliche haben, zur Verfügung. Das Team von Spezialist(inn)en aus verschiedenen

Fachrichtungen stellt sich beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag vor.

Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen
Im Jugendwerk 1, 79206 Breisach-Oberrimsingen
Tel: (07664) 409200, Fax: (07664) 409299
E-Mail: info@jugendwerk-oberrimsingen.de
www.jugendwerk-oberrimsingen.de

Wir legen den Schwerpunkt in der Erziehungshilfe auf die ganzheitliche Bildung. Neben den Bildungsangeboten wie Schule und Ausbildung, ermöglichen wir mit den ASK-Europe-Projekten Erfahrungen im Ausland und bieten eine Beschulung im Setting der WG oder in der Flex-Fernschule an. Im partizipativen Konzept „SoLiG“ werden Jugendliche gecoacht, Verantwortung für Kompetenzbereiche für sich und andere zu übernehmen. Unser ganzheitliches Bildungsangebot überwindet die Trennung von Erziehung und Lernen.

Deutscher Caritasverband und Caritas international
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel. (0761) 200226, Fax: (0761) 200634
E-Mail: roland.fehrenbacher@caritas.de, www.caritas.de

Der DCV mit seinem Hilfswerk Caritas international stellt Initiativen und Projekte für Kinder und Jugendliche hier und weltweit vor. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Umsetzung von Kinderrechten (UN-Kinderrechtskonvention) wie dem Zugang zu Bildung. Selbstbestimmte Teilhabe für alle ist das zentrale

Thema der aktuellen Initiative des DCV von 2009 bis 2011. In diesem Sinne stehen insbesondere auch die Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Gesellschaft im Vordergrund sowie die Bedingungen, die ihnen dabei im Wege stehen. Ein Thema ist dabei das Recht auf inklusive Bildung von Anfang an.

IKJ – Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Saarstraße 1, 55122 Mainz

Tel. (06131) 94797-0, Fax: (06131) 94797-77

E-Mail: institut@ikj-mainz.de, www.ikj-mainz.de

Das IKJ ist eine außeruniversitäre, sozialwissenschaftliche Praxisforschungseinrichtung, die im Spannungsfeld von Praxis, Wissenschaft und Politik einer doppelten Funktion nachkommt: Wissenstransfer in die Praxis und Politik einerseits, Rückkopplung von Praxiserfahrungen in den Forschungsprozess andererseits. Das IKJ zeichnet sich durch die Kombination seiner vier Kernbereiche – Forschung, Qualitätsentwicklung, IT-Lösungen, Beratung und Qualifizierung – aus. Diese werden aus einer Hand für die Hilfen zur Erziehung, Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege, Behindertenhilfe und das Gesundheitswesen angeboten.

IKJ ProQualitas GmbH

Kessenicher Straße 175, 53129 Bonn

Tel. (0228) 82369617, Fax: (0228) 71014246

E-Mail: info@adams-software.de, www.adams-software.de

Die IKJ ProQualitas ist ein Softwareanbieter für die Kinder- und Jugendhilfe und bietet mit der Jugendhilfesoftware „adams“ ein Komplettsystem für Pädagogik und Verwaltung. Zusammen mit der Praxis wurde diese Software speziell für die Jugendhilfe entwickelt, was sich besonders in Praxistauglichkeit und Benutzerfreundlichkeit zeigt. Das Spektrum von „adams“ erstreckt sich von der Hilfeplanung, Dokumentation, Auswertungen und Berichte, über Gelderverwaltung, Kassenbücher, Abrechnung bis hin zu Kalender, Dienstplanung, Urlaubsplanung und Zeiterfassung. Fünf Jahre „adams“ werden mit Jubiläumsangeboten gefeiert.

Katholische Kinderdörfer in Deutschland

Ungerather Straße 1–15, 41366 Schwalmtal

Tel. (02163) 4902-0, Fax: (02163) 4902-230

E-Mail: r.klein-jung@marienpflege.de

www.die-12-kinderdoerfer.de

Der Arbeitskreis „Die 12 Kinderdörfer“ schließt eigenständige katholische Kinderdörfer zusammen, die auf der Grundlage christlicher Verantwortung unter einem ganzheitlichen Welt- und Menschenbild arbeiten. Der Arbeitskreis besteht seit 1992 und trifft sich zweimal jährlich zum informellen und kollegialen Austausch, zur Beobachtung bundesweiter Tendenzen in der Jugendhilfe, speziell in der Kinderdörferarbeit, und setzt Impulse im katholischen Bereich für die Vertretung der Kinderdörfer.

Kinder- und Jugenddorf Klinge

Klingestraße 30, 74743 Seckach

Tel. (06292) 78210, Fax: (06292) 78200

E-Mail: j.cassar@klinge-seckach.de

www.klinge-seckach.de

Das Kinder- und Jugenddorf Klinge ist eine stationäre Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Sie bietet in 24 Hausgemeinschaften, Außenfamiengruppen und Jugendwohngruppen mit jeweils ein bis acht Plätzen (insgesamt 171 Plätze) Hilfe zur Erziehung (§ 34 KJHG) und Hilfe für junge Volljährige (§ 41 KJHG) zu positiver Persönlichkeitsentwicklung und zur eigenverantwortlichen Lebensführung an. Der Träger unterhält weiter eine Sonderschule für Erziehungshilfe mit den Bildungsgängen der Grund- und Hauptschule sowie Förderschule. Ein Schulkindergarten ergänzt präventiv dieses Angebot.

Kinder- und Jugenddorf Marienpflege

Dalkinger Straße 2, 73479 Ellwangen

Tel. (07961) 884-100, Fax: (07961) 884-222

E-Mail: r.klein-jung@marienpflege.de

www.marienpflege.de

Im Kinder- und Jugenddorf leben zurzeit etwa 100 Kinder und Jugendliche. Daneben bietet die Rupert-Mayer-Schule über 200 Schüler(inne)n einen täglichen Lernort. 50 Kinder besuchen die Ganztageskindergärten und die Ganztageskrippe. Die psychologische Erziehungsberatungsstelle begleitet und berät jährlich etwa 160 Familien. Über 20 Familien werden von uns durch ambulante Dienste wöchentlich in Erziehungsfragen begleitet. Rund 220 Mitarbeiter(innen) auf etwa 150 Stellen sind für das Wohl der Kinder und Familien tätig.

Kinderheim St. Agnes gGmbH

Schillerstraße 1, 45739 Oer-Erkenschwick

Tel. (02368) 818540, Fax: (02368) 8185419

E-Mail: cjansen@kinderheim-st-agnes.de

www.kinderheim-st-agnes.de

„Darf's ein bisschen mehr sein?“ – Eltern als Akteure in der Jugendhilfe: Eltern und Pädagog(inn)en setzen sich mit Chancen und Grenzen von Partizipation in der Jugendhilfe auseinander und präsentieren gemeinsam Projektergebnisse und -erkenntnisse beim Jugendhilfetag.

Kleiner Muck e.V.

Heinrich-Lübke-Straße 19, 53113 Bonn

Tel. (0228) 921270, Fax: (0228) 9212729

E-Mail: info@kleiner-muck.de,

www.kleiner-muck.org

Der „Kleine Muck“ ist Träger von Einrichtungen der Erziehungshilfe, ambulanten Hilfen, offenen Ganztagschulen, Familienbildungsstätten sowie offener/mobiler Jugendarbeit. Wir sind als christlicher Träger Mitglied des Caritasverbandes. →

„Marianum“ – Wir helfen Familien
Hubertusstraße 226, 47798 Krefeld
Tel. (02151) 80780, Fax: (02151) 69653
E-Mail: info@marianum-krefeld.de
www.marianum-krefeld.de

Das „Marianum“ ist eine Einrichtung unter anderem der stationären Kinder- und Jugendhilfe für den regionalen Einzugsbereich Krefeld und Umgebung mit zehn verschiedenen Gruppen und Bereichen. Angeschlossen sind zwei Tagesstätten für Kinder, ein kostenloser, werktäglicher Mittagstisch für bedürftige Kinder aus der Innenstadt (die sogenannte Kindermensa) und ein Leistungssportinternat für Jugendliche (Eishockey – KEV Krefeld).

Martinistift gGmbH
Buxtrup 11, 48301 Nottuln
Tel. (02509) 88-166, Fax: (02509) 88-111
E-Mail: beckmann@martinistift.de,
www.martinistift.de

Das Martinistift ist eine Einrichtung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Wir bieten im ambulanten, teilstationären und stationären Jugendhilfebereich Hilfen zur Erziehung an. Therapieangebote, Heilpädagogik, integrierte Beschulung und eine breite Palette von Ausbildungsmöglichkeiten in unseren Handwerksbetrieben ergänzen unser Jugendhilfeangebot. Als Ersatz für den Besuch des letzten Pflichtschuljahres bieten wir für die betreffenden Schüler(innen) eine interne Schulung an, deren Schwerpunkt im handwerklichen Bereich liegt. In Sport- und Freizeitangeboten erproben die Kinder ihre Stärken.

Psychologische Beratungsstelle für Erziehungsfragen
D 7, 5, 68159 Mannheim
Tel. (0621) 12506-00, Fax: (0621) 12506-28
E-Mail: roman.nitsch@caritas-mannheim.de
www.caritas-mannheim.de

Die Beratungsstelle ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Erwachsene und (Ehe-)Paare. Die Beratung steht bei allen Fragen und Problemen, die Kinder und Jugendliche haben, zur Verfügung. Das Team von Spezialist(inn)en aus verschiedenen Fachrichtungen stellt sich am Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag vor.

Raphaelshaus – Jugendhilfezentrum
Krefelder Straße 122, 41539 Dormagen
Tel. (02133) 505-0, Fax: (02133) 505-29
E-Mail: chefsekretariat@raphaelshaus.de
www.raphaelshaus.de

Das Raphaelshaus ist ein Jugendhilfezentrum, in dem mehr als 250 Kinder und Jugendliche in 22 stationären und teilstationären Gruppen und ambulanten Hilfen betreut und pädagogisch gefördert werden. Die Hilfen differenzieren sich in Spezial-

Intensiv- und Regelgruppen auf dem Stammgelände sowie außerhalb in Dormagen, Neuss und Köln. Eine Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung gehört ebenfalls zum Leistungsspektrum. Ergänzend dazu stehen umfangreiche Angebote in den Bereichen Erlebnis- und Sportpädagogik, tiergestützte Pädagogik und Zirkuspädagogik zur Verfügung.

„sankt-josef“, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH
Bismarckstraße 69 a, 47229 Duisburg
Tel. (02065) 99590, Fax: (02065) 995919
E-Mail: info@sankt-josef.de, www.sankt-josef.de

„Sankt-josef“ verfolgt mit vollstationären, teilstationären, ambulanten und offenen Betreuungsangeboten in Schule und Familienzentrum die Erziehung, Förderung, Bildung sowie den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Angebote im Duisburger Westen und in Moers, die etwa 240 Menschen erreichen, sind in deren Lebensraum verankert. Neben der unmittelbaren Betreuungsarbeit arbeitet „sankt-josef“ durch Kooperationsvereinbarungen eng vernetzt mit Anbietern und Trägern des Sozialraums zugunsten individueller und gemeinschaftlicher Entwicklungsperspektiven.

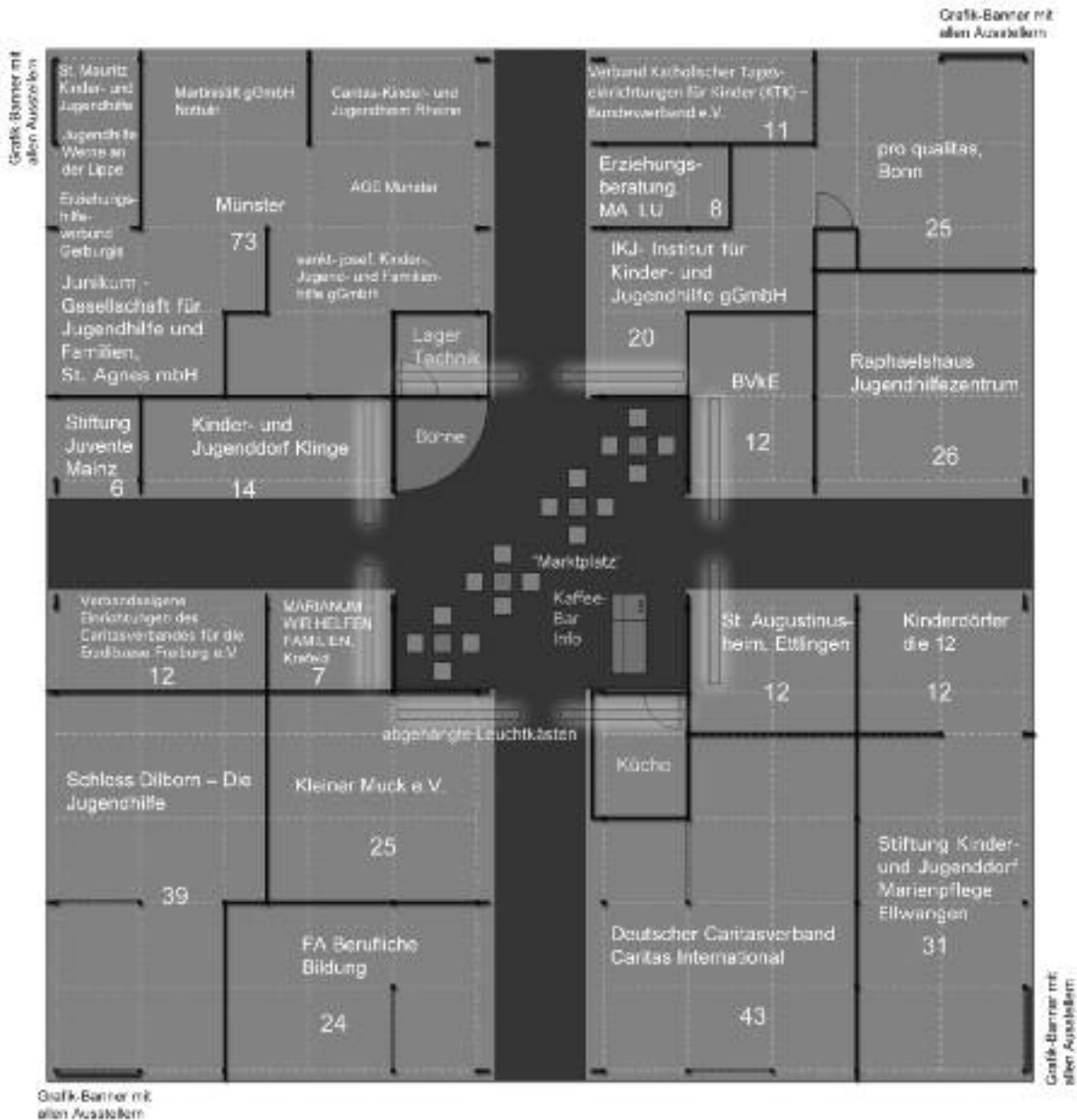
Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe
(Träger: Maria Hilf NRW gGmbH)
Dilborner Straße 61, 41379 Brüggen
Tel. (02163) 9540-0, Fax: (02163) 954099
E-Mail: h.schroeder@dilborn.de, www.dilborn.de

Schloss Dilborn ist eine differenzierte Jugendhilfeeinrichtung. Das Angebot an ambulanten, teilstationären und stationären Erziehungshilfen richtet sich an Kinder, Jugendliche und deren Familien.

St. Augustinusheim
Schöllbronner Straße 78, 76275 Ettlingen
Tel. (07243) 77400, Fax: (07243) 774090
E-Mail: info@augustinusheim.de, www.augustinusheim.de

Das St. Augustinusheim in Ettlingen ist eine Einrichtung der Wohlfahrtsgesellschaft „Gut Hellberg“ für sozial- und milieubedingt benachteiligte männliche Jugendliche. Im St. Augustinusheim wird nach dem Ansatz der „positive peer culture“ gearbeitet, der den jungen Menschen, die in der Einrichtung leben, die Möglichkeit bietet, positive Erfahrungen mit ihrer Selbstwirksamkeit zu machen. Im Rahmen der Methode „peer group counseling“ beraten sich die Jugendlichen gegenseitig und unterstützen sich bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und bei der Entwicklung einer sozialen Perspektive.

St. Mauritz – Kinder- und Jugendhilfe
Mauritz-Lindenweg 56, 48145 Münster
Tel. (0251) 133040, Fax: (0251) 1330496
E-Mail: info@st-mauritz.de, www.st-mauritz.de



Die Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritius hat verschiedene differenzierte Jugendhilfeangebote. Das Leistungsangebot umfasst 206 Plätze, Wohnorte zum Leben für Mädchen und Jungen jeden Alters, Unterstützung für junge Mütter und ein schnelles und flexibles Hilfesystem. Im pädagogischen Umgang mit traumatisierten Kindern sind die Fachkräfte geschult, können Bedürftigkeiten erkennen und damit angemessen umgehen. Die Kinder sind geschützt vor Retraumatisierungen nach dem Konzept des sicheren Ortes.

Stiftung Juvente Mainz
 Neubrunnenstraße 21, 55116 Mainz

Tel. (06131) 219380, Fax: (06131) 226427
E-Mail: geschaeftsstelle@juvente-mainz.de
www.juvente-mainz.de

Die Stiftung Juvente Mainz ist einer der großen freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung. Unsere Angebote der stationären und ambulanten Jugendhilfe verstehen sich als lebensweltbezogene Unterstützung in spezifischen Lebenslagen. Ziel unseres Handelns ist es, gemeinsam mit den Hilfesuchenden und unseren Auftraggeber(inne)n ein effektives Hilfsangebot zu gestalten. Wir gewährleisten eine hohe Fachlichkeit der Mitarbeiter(innen) durch Fortbildung, Zusatzqualifikationen, Supervisionen, Fachtag sowie Team- und Fallbesprechungen. →

Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder – Bundesverband e.V.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel. (0761) 200-227, Fax: (0761) 200-735
E-Mail: ktk-bundesverband@caritas.de
www.ktk-bundesverband.de

Der Bundesverband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. In ihm sind nahezu 8000 katholische Kindertageseinrichtungen organisiert.

Mit seinen Fachtagungen, Publikationen und mit seinem Qualitätsmanagementsystem „KTK-Gütesiegel“ unterstützt der KTK-Bundesverband die Arbeit seiner Mitgliedseinrichtungen. Der Verband ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Welt des Kindes“.

„Gepa“ – The Fair Trade Company
Großverbraucher Service
GEPA Weg 1, 42327 Wuppertal
Tel. (02 02) 26683-22, Fax: (0202) 26683-15
E-Mail: petra.muenschmeyer@gepa-gv.de, www.gepa.de

Die „Gepa Fair Trade“ unterstützt den Gemeinschaftsstand durch den kostenlosen Ausschank von Kaffee und Wasser. Ihre Partner sind Genossenschaften und sozial engagierte Privatbetriebe aus Lateinamerika, Afrika und Asien. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der „Gepa“ stehen Misereor, der Evangelische Entwicklungsdienst (eed), die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und die evangelische Hilfsaktion „Brot für die Welt“.

NACHGEDACHT

Unseren Anliegen Gehör verschaffen



Stephan Hiller
Geschäftsführer
des BVKE
E-Mail: stephan.hiller@caritas.de

Die Idee, bei einer Messe möglichst viele Akteure der Erziehungshilfe zusammenzubringen, um die Bedeutung des Verbandes, aber auch die Themen der Kinder- und Ju-

gendhilfe hervorzuheben, ist eine besondere Herausforderung: gerade für die Geschäftsstelle, die hierzu die gesamte Koordination übernimmt, aber auch für die Einrichtungen und Dienste, die sich bewusst auf dieses Experiment einlassen und viele Ressourcen zur Verfügung stellen.

Dennoch – eine möglichst breite Vorstellung der Kinder- und Jugendhilfe in der Caritas auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag macht Sinn, um sich in der Fachwelt, aber auch in der Politik Gehör zu verschaffen. Es geht doch darum, unsere Anliegen und politischen Forderungen in die Öffentlichkeit zu tragen. Stellen Sie sich vor, Sie sind beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag und es gibt keinen gemeinsamen Stand der Kinder- und Jugendhilfe in der Caritas. Wie soll es

uns gelingen, unsere Interessen zu artikulieren und vorzutragen? Ebenfalls verdienen es unsere Fachangebote, einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Davon profitieren wir alle beim Austausch von Konzepten und Ideen. Die Kosten bei einem Gemeinschaftsstand reduzieren sich enorm für jede einzelne Einrichtung und wir verbessern durch Synergieeffekte wesentlich die gesamte Infrastruktur für alle Aussteller. Außerdem gelingt es, auch Einrichtungen und Dienste mit einzu beziehen, die aufgrund fehlender Ressourcen keinen eigenen Messestand finanzieren und betreiben könnten.

Die Form des Zusammenschlusses von Einrichtungen und Diensten hat Modellcharakter. Wir sollten dies in der Zukunft weiter forcieren, um zum Beispiel bei Großveranstaltungen den Blick auf diese besondere Sparte der Sozialwirtschaft zu lenken. Die Synergien und Vorteile spüren heute schon diejenigen, die sich zu diesem Experiment bereiterklärt haben. Ich wünsche mir, dass diese Idee sich weiter trägt und wir dadurch in der Fachwelt, in der Gesellschaft und Kirche stärker als diejenigen wahrgenommen werden, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Stephan Hiller

Impressum neue caritas BVKE – Info

POLITIK PRAXIS FORSCHUNG

Redaktion: Stephan Hiller (verantwortlich), Almud Brünner, Steffen Hauff, Julia Basan, Manuela Blum, Karlstraße 40, 79104 Freiburg

BVKE-Redaktionssekretariat: Tanja Biehrer, Tel. 0761/200-758, Fax: 200-766, E-Mail: bvke@caritas.de

Vertrieb: Rupert Weber, Tel. 0761/200-420, Fax: 200-509, E-Mail: zeitschriftenvertrieb@caritas.de

Titelfoto: BVKE

Nachdruck und elektronische Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Herausgegeben vom BVKE e.V. in Freiburg

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend